

## Petition

an die Justiz- und Polizeidirektion des Kantons Zürich, an die Fremdenpolizei des Kantons Zürich, an den Bundesrat,  
an das Bundesamt für Flüchtlingswesen, an den Stadtrat Winterthur

### Solidarität mit bosnischen Flüchtlingen

Viele Kriegsflüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina müssen die Schweiz bis 31. Juli 98 verlassen haben. Dies obwohl viele Jugendliche unter ihnen bereits eine Ausbildung begonnen haben; und dies obwohl viele unter ihnen auf Grund ihrer Nationalität oder Religion gar nicht in ihre Heimat zurückkehren können.

Können wir es verantworten, dass Jugendliche ihre **Ausbildung abbrechen** müssen?

Können wir es verantworten, dass die **Zukunft** junger Menschen aufs Spiel gesetzt wird?

Können wir es verantworten, dass diese jungen Menschen erneut in eine **ungewisse Situation** geschickt werden?

Können wir es verantworten, dass Familien dorthin geschickt werden, wo sie wegen ihrer Volkszugehörigkeit oder ihres Glaubens **diskriminiert** werden?

**Jugendliche aus Bosnien-Herzegowina, welche in der Schweiz eine Ausbildung begonnen haben, sollen diese auch beenden können. Den bosnischen Flüchtlingen soll solange in der Schweiz Aufenthalt gewährt werden, bis sie ihre Ausbildung beendet haben und in Sicherheit und Würde in ihre Heimat zurückkehren können. Wir hoffen, dass auch SIE sich für diese Menschen einsetzen! Durch IHR Engagement eröffnen sie den Betroffenen eine Perspektive.**

Diese Petition dürfen alle unterschreiben, auch Minderjährige und Ausländer.

NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT

Bogen so schnell wie möglich (bis 31. Mai 98) an: **Jugendparlament Winterthur, «Solidarität mit bosnischen Flüchtlingen», Postfach 70, 8402 Winterthur.**